

Infos zur Zulassungsarbeit

Peter Zentel
Heide Froschauer

14.05.2025



Information zur Zula

Inhalte:

Was ist eine Zula?
Rechtliche Grundlagen
Fristen
Literaturempfehlungen zum Einstieg
Übliche Formen von wissenschaftlichen Hausarbeiten
Bewertungskriterien
Themenvorschläge
Ihre Themen/ Ihre Fragen





Funktion einer Zulassungsarbeit

- Nachweis der **wissenschaftlichen** Reife
- Sie stellen Ihre **wissenschaftliche** Kompetenz unter Beweis!



Rechtliche Grundlagen

- Nach §29 der geltenden LPO I müssen Studierende des Lehramts Sonderpädagogik eine schriftliche Hausarbeit zur Zulassung zum Ersten Staatsexamen verfassen.
- Die schriftliche Hausarbeit wird in der sonderpädagogischen Fachrichtung angefertigt (vgl. § 29 (1, 1) LPO I).
- Bei Erweiterung mit Schulpsychologie ist die schriftliche Hausarbeit in diesem Fach zu fertigen (vgl. § 29 (1, 2) LPO I).
- Die offiziellen Formalitäten entnehmen Sie bitte den Seiten des Prüfungsamtes



Fristen

- **Zwei Anmelde- und Abgabetermine:**

- 01. Februar / Anmeldung → 01. August / Abgabe
- 01. August / Anmeldung → 01. Februar / Abgabe

- **Anmeldung:**

- Bei der Sie betreuenden Person
- Anmeldeformular des Lehrstuhls (siehe Downloadcenter)
- Dem Anmeldeformular ist ein Kurzexposé beizulegen

- **Abgabe:**

- Persönliche Abgabe (gedruckt, gebunden, ohne Anhang) im Sekretariat
- Upload der elektronischen Arbeit (inkl. Anhang) in Sync&Share



Fristen

- *Spätestens ein Jahr vor dem gewünschten Antritt zum Staatsexamen* sollten Sie sich auf die Suche nach möglichen Themen und einer Betreuer*in machen!
- **Empfehlung zur zeitlichen Planung bei Regelstudienzeit:**
 - Ab dem 6. Semester: Themenwahl
 - Schon vor der Anmeldung: Literaturrecherche, Konkretisierung der Fragestellung, Gliederung
 - „Schreiben“ ab Anmeldetermin
 - Abgabe: 1. Februar oder 1. August
- Zum Umgang mit Verlängerungen



Einige Literaturempfehlungen zu Beginn der Zula

- **Forschungsmethoden:**

- Döring, N. & Bortz, J. (2016). *Forschungsmethoden und Evaluation* (5. Aufl.). Springer.
- Koch, K. & Ellinger, S. (2015). *Empirische Forschungsmethoden in der Heil- und Sonderpädagogik: Eine Einführung*. Hogrefe.

- **Wissenschaftliches Arbeiten:**

- American Psychological Association (2020). *Publication Manual of the American Psychological Association* (7. Aufl.). <https://doi.org/10.1037/0000165-000>

- **Anfertigen einer wissenschaftlichen Arbeit**

- Peters, J. H. & Dörfler, T. (2019). *Schreiben und Gestalten von Abschlussarbeiten in der Psychologie und den Sozialwissenschaften*. Pearson.

- **Empfohlene Webseiten:**

- American Psychological Association (2020). Ethical Principles of Psychologists and Code of Conduct. <https://www.apa.org/ethics/code>
- Krings, H., Holz, P. & Siekmeyer, A. (2012). *Der Bremer Schreibcoach. Ratgeber für wissenschaftliches Arbeiten im Studium und darüber hinaus*. Universität Bremen. http://www.fb10.uni-bremen.de/homepages/krings/Der_Bremer_Schreibcoach.pdf
- Lehrstuhl Pädagogik bei Geistiger Behinderung und inklusiver Pädagogik (2022). *Leitfaden schriftliche Arbeiten & Erwartungshorizont schriftliche Hausarbeiten*. https://www.edu.uni-muenchen.de/geistigeentwicklung/studium_lehre/pruefungen/leitfaden-hausarbeit-2022.pdf



LUDWIG-
MAXIMILIANS-
UNIVERSITÄT
MÜNCHEN

Übliche Formen wissenschaftlicher Hausarbeiten

- Drei Typen wissenschaftlicher Hausarbeiten

1. Empirische Arbeit (Quantitativ/ Qualitativ/ Mixed Methods)

2. Systematischer Literaturreview

3. Konzeptionelle Arbeit





Übliche Formen wissenschaftlicher Hausarbeiten – Exemplarischer Aufbau

1. Titelblatt (siehe Vorlage im Downloadcenter)
2. Abstract/ Zusammenfassung (sowohl in englischer als auch in deutscher Sprache, maximal 200 Worte)
3. Inhaltsverzeichnis
4. Abbildungsverzeichnis
5. Tabellenverzeichnis
6. Abkürzungsverzeichnis
7. Einleitung
8. Theoretischer Hintergrund
9. Stand der Forschung
10. Hypothesen/ Fragestellungen
11. Methoden
12. Ergebnisse
13. Diskussion (Zusammenfassung, Interpretation, Limitationen, Implikation, Ausblick)
14. Literaturverzeichnis
15. Anhang
16. Plagiatserklärung (siehe Vorlage Prüfungsamt)



Formalia

Allgemeine Rahmenbedingungen

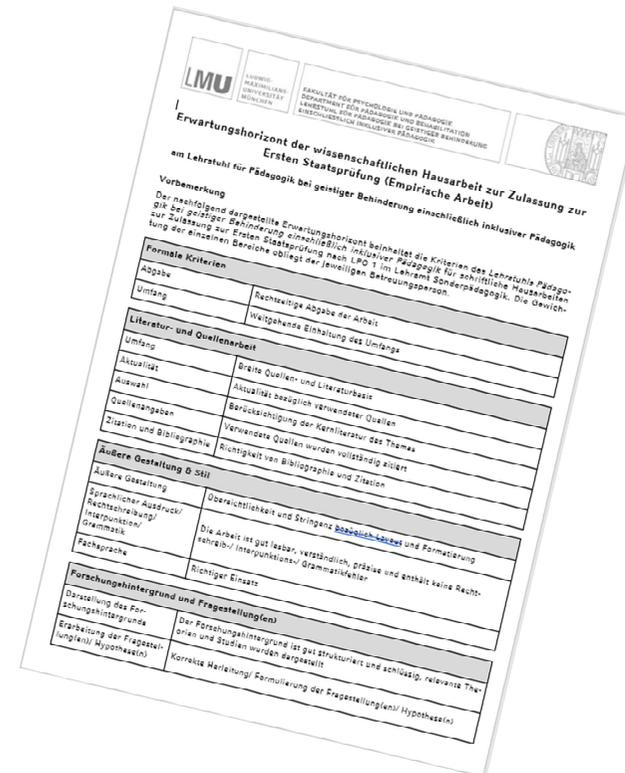
- Internationale Vorgaben der American Psychological Association (APA, 2020)
- Vorgaben der guten wissenschaftlichen Praxis
- Richtwert Umfang: 80 Seiten (+/- 10)
- Pflicht: Plagiatserklärung!
- Erklärung zur Nutzung generativer KI (Homepage)
- Konkrete Layoutvorgaben (siehe Leitfaden und Formatierungsvorlage)

Bewertungskriterien

Auf der Homepage bereitgestellter Erwartungshorizont

Drei Dokumente:

- Kriterien empirische Arbeit
- Kriterien systematischer Review
- Kriterien konzeptionelle Arbeit



Erwartungshorizont der wissenschaftlichen Hausarbeit zur Zulassung zur Ersten Staatsprüfung (Empirische Arbeit)
am Lehrstuhl für Pädagogik bei geistiger Behinderung einschließlich inklusiver Pädagogik

Vorbemerkung
Der nachfolgend dargestellte Erwartungshorizont beinhaltet die Kriterien des Lehrstuhls Pädagogik bei geistiger Behinderung und einschließlich inklusiver Pädagogik für schriftliche Hausarbeiten zur Zulassung zur Ersten Staatsprüfung nach LPD 1 im Lehramt Sonderpädagogik. Die Beachtung der einzelnen Bereiche obliegt der jeweiligen Betreuungsperson.

| Formale Kriterien | |
|--|--|
| Abgabe | Rechtzeitige Abgabe der Arbeit |
| Umfang | Weitgehende Einhaltung des Umfangs |
| Literatur- und Quellenarbeit | |
| Umfang | Breite Quellen- und Literaturbasis |
| Aktualität | Aktualität bezüglich verwendeter Quellen |
| Auswahl | Berücksichtigung der Kernliteratur des Themas |
| Quellenangaben | Verwendete Quellen wurden vollständig zitiert |
| Zitation und Bibliographie | Richtigkeit von Bibliographie und Zitation |
| Äußere Gestaltung & Stil | |
| Äußere Gestaltung | Übersichtlichkeit und stringente Bezeichnungs- und Formatierung |
| Sprachlicher Ausdruck/ Rechtschreibung/ Interpunktion/ Grammatik | Die Arbeit ist gut lesbar, verständlich, präzise und enthält keine Rechtschreib-/ Interpunktions-/ Grammatikfehler |
| Fachsprache | Richtiger Einsatz |
| Forschungshintergrund und Fragestellungen | |
| Darstellung des Forschungshintergrunds | Der Forschungshintergrund ist gut strukturiert und schlüssig, relevante Theorien und Studien wurden dargestellt |
| Etablierung der Fragestellung/ Hypothese(n) | Korrekte Herleitung/ Formulierung der Fragestellung(en)/ Hypothese(n) |



Forschungsethische Überlegungen

- Bei empirischer Forschung – auch bei Befragungen von Lehrer:innen, Familienmitgliedern oder Betreuungskräften – führt unsere Forschung zu einer Belastung anderer Personen und/oder Systeme.
- Das muss forschungsethisch begründet werden – ist meine Forschung gerechtfertigt, gut geplant, sorgfältig ausgewertet etc.
- Deshalb bitte Interventionen und Befragungen immer vorher mit uns absprechen!
- Gilt auch für Anfragen in Foren, Kontaktaufnahme zu Verbänden oder Schulen!



Themenvorschläge

Hr. Zentel:

- Kooperatives Lernen von Schüler:innen mit geistiger Behinderung
- Pflegeroboter im Kontext der Behindertenhilfe
- KI & GB

Fr. Engelhardt:

- Fragiles-X-Syndrom im Erwachsenenalter
- Familienbezogene Lebensqualität im Kontext geistiger Behinderung; z. B. spezifische Familienkonstellationen oder Perspektiven bestimmter Familienmitglieder fokussieren
- Soziale Inklusion (Steinhöring, empirisch)



Themenvorschläge

Hr. Schwartze:

- Auswertung einer Fragestellung zu Daten der Studierendenbefragung 2025 (Manuel Schwartze)
- Videobasierte Analyse von Bindungsverhalten zwischen Eltern und ihren Kindern mit geistiger Behinderung (Manuel Schwartze)
- Soziale Inklusion (Steinhöring, empirisch)

Fr. Froschauer

- Konzeptionelle Arbeit in Partnerklasse Steinhöring im Fach HSU: Klasse startet zum September 2025
- Konzeptionelle Arbeiten im Bereich inklusive Didaktik

Fr. Karlitschek

- Didaktische Themen, gerne musisch, Theaterpädagogik

Moodle Kurs zur Zula Begleitung

Einschreibeschlüssel: ZulaLSGE



Kolloquien & Abschlussarbeiten
[w24/25] Kolloquium Zulassungsarbeit

Video-Tutorial zur Zulassungsarbeit



Ihre Fragen?

https://www.edu.uni-muenchen.de/geistigeentwicklung/studium_lehre/pruefung/Zula-Tutorial/index.html



**Herzlichen Dank für die
Aufmerksamkeit!**

